

■ Pro Conscientia e.V.

Der Verein setzt sich für eine Erneuerung des Wertebewußtseins auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes ein und erstrebt eine nationale Informations- und Mahnstätte „Zum Schutz des ungeborenen Kindes“ in Berlin. Im Zusammenhang damit widmet er sich besonders der Dokumentation und Überprüfung von entsprechenden Veröffentlichungen auf Verträglichkeit mit dem christlichem Menschenbild sowie der Erforschung der Ursachen von Abtreibung. www.pro-conscientia.de.

■ pro mundis e.V.

Pro Mundis ist eine evangelische Forschungseinrichtung zum Bereich Lebensrecht, Bioethik und Familienpolitik. Schwerpunkt sind Fachvorträge, Buchveröffentlichungen, Übersichtsartikel sowie die fachliche Unterstützung anderer Lebensrechtsorganisatoren.

■ Pro Vita

Pro Vita ist eine bundesweite, vorwiegend im Raum der evangelischen Freikirchen tätige Initiative zum Schutz ungeborener Kinder und deren Mütter. Die Zentrale ist in Hannover beim Evangelischen-freikirchlichem Sozialwerk (Mitglied im Diakonischen Werk) angesiedelt. Es bestehen bundesweit 15 Hilfsgruppen für Frauen in Schwangerschaftskonflikten und nach Abtreibung. Mit Vorträgen, Seminaren und der Verteilung von Info-Material will Pro Vita Menschen aufklären und zu Hilfeleistungen für Mütter bzw. zum Engagement zu bewegen. www.sozialwerk-hannover.de.

■ Rahel e.V.

Die Mitarbeiterinnen von Rahel haben das Trauma einer Abtreibung selbst durchlebt und Vergebung und Heilung durch Jesus Christus erfahren. Sie bieten nun betroffenen Frauen und Männern, die den Verlust ihres abgetriebenen Kindes nicht verkraften bzw. an den vielfältigen Konsequenzen einer Abtreibung leiden, ihre Hilfe an. Durch Öffentlichkeitsarbeit in Schulen, Medien, durch Vorträge etc. will der Verein vor Abtreibung warnen und über die Folgeerscheinungen (Post Abortion Syndrom - PAS) informieren. www.rahel-ev.de.

■ STIFTUNG JA ZUM LEBEN

Diese gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts hat die Schaffung einer kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft zum Ziel und fördert durch seine Fonds entsprechende Projekte, Initiativen und Einrichtungen: Der Schwangerenfonds "Kultur des Lebens" zum Beispiel unterstützt schwangere Frauen in Not sowie Schwangerenberatungsstellen, die sich ohne oder mit nur geringer staatlicher Unterstützung finanzieren müssen.

Daneben initiiert die Stiftung selbst verschiedene Projekte: z.B. greift ihre Kampagne www.Tim-lebt.de das Unrecht der Spätabtreibungen auf. Das Internetportal www.stoppt-pid-und-klonen.de informiert über die rasante Entwicklung, die der technische Fortschritt in der Biomedizin nimmt und begleitet ihn kritisch.

Mit dem Preis der STIFTUNG JA ZUM LEBEN werden Persönlichkeiten, Initiativen und Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für den Schutz der ungeborenen Kinder und die Förderung der Familie eingesetzt haben. www.ja-zum-leben.de.

■ Treffen Christlicher Lebensrecht-Gruppen e.V. (TCLG)

Das TCLG ist ein Netzwerk von Menschen, die unterschiedlichen Initiativgruppen, Gemeinden, Beratungsstellen, Organisationen und Einrichtungen angehören und sich aus christlicher Verantwortung für das Lebensrecht engagieren. Geleitet wird das Netzwerk durch den Vorstand seines Trägervereines, der 1991 als „Treffen Christlicher Lebensrecht-Gruppen e. V.“ gegründet wurde. Ein Ergebnis der Arbeit sind die Broschüre „Hilfreiche Adressen“ für Frauen und Männer in Not sowie diverse Arbeitshilfen und Infomaterial.

Herzstück der Arbeit ist das halbjährliche große Treffen „Forum“, mit Raum für Begegnung, Austausch und Weiterbildung. www.tclrg.de.

Geschäftsstelle:

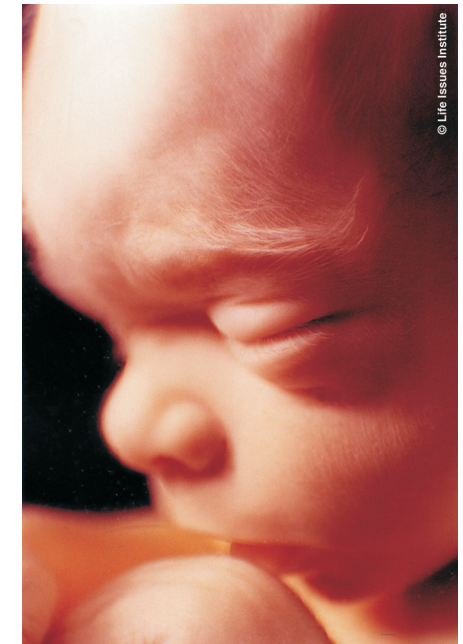
Bundesverband Lebensrecht e. V.
Fehrbelliner Straße 99
10119 Berlin
Telefon (030) 644 940 39
Fax (030) 440 588 67
info@bv-lebensrecht.de
www.bv-lebensrecht.de

Bankverbindung:

Spendenkonto 800 3203
BLZ 520 604 10 (EKK)



Bundesverband Lebensrecht e. V.



„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Artikel 1.1 Grundgesetz

■ Der Bundesverband Lebensrecht

Der Bundesverband Lebensrecht ist der Dachverband der deutschen Lebensrechts-Gruppen mit Sitz in Berlin. Der Verband will Anwalt für das menschliche Leben sein und tritt für eine familien- und kinderfreundlichere Gesellschaft ein. Der BVL engagiert sich insbesondere für den umfassenden Schutz menschlichen Lebens von der natürlichen Zeugung bis zum natürlichen Tod. Weil wir für das Leben sind, sprechen wir uns entschieden aus gegen lebensfeindliche Aktionen wie Abtreibung und Euthanasie alter, kranker und behinderter Menschen. Darum sind wir gegen die Forschung und experimentelle Eingriffe an menschlichen Embryonen und gegen Eingriffe in die menschliche Keimbahn.

Der BVL steht für ein bedingungsloses Ja zum menschlichen Leben und arbeitet deshalb für einen Bewusstseinswandel in unserer Gesellschaft. Deshalb nimmt er Einfluss auf politische und kirchliche Verantwortungsträger sowie auf die Medien.

Auch wenn einige der in ihm organisierten Vereine weltanschaulich neutral sind, beruft sich der BVL in seiner Vereinssatzung explizit auf das biblisch-christliche Menschenbild und entsprechende Grundwerte. Dies umfasst die Überzeugung, dass das menschliche Leben bei der Zeugung beginnt und mit dem natürlichen Tod endet.

Die Mitglieder des Bundesverbands Lebensrecht und seiner Mitgliedsverbände pflegen einen engen Austausch von Informationen und Erfahrungen, sie planen und realisieren vielfältige Aktionen und Projekte, so zum Beispiel den „Marsch für das Leben“, der jährlich in Berlin stattfindet.

Aktuelle Informationen: www.bv-lebensrecht.de.

■ Mitglieder im Bundesverband

■ Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALFA)

Diese bundesweite Bürgerinitiative zählt etwa 11.000 Mitglieder verschiedener politischer Anschauung und Konfession. Die ALFA tritt für das uneingeschränkte Lebensrecht jedes Menschen ein und engagiert sich gegen die Verharmlosung vielfältiger Bedrohungen des Lebens wie zum Beispiel Abtreibung, verbrauchende Embryonenforschung, Klonen und Euthanasie. Ein wesentlicher Teil der Arbeit besteht darin, Schwangeren und Familien in Not konkret und individuell zu helfen: durch Beratung, durch finanzielle, materielle und/oder personelle Hilfe. www.alfa-ev.de.

■ Arbeitskreis „Lebensrecht und Familie“ der AUF-Partei

Mit dem Arbeitskreis „Lebensrecht und Familie“ soll die Umsetzung der politischen Ziele der AUF-Partei zum Lebensrecht international und national vorangebracht werden. Dies geschieht insbesondere durch bundesweite Aktionen, Vortragstätigkeit und Teilnahme an verschiedensten Veranstaltungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben dem Schutz menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod auch der Umgang von Familien mit behinderten Angehörigen, Erziehung zu Lebensrechtsthemen in der Familie und die Pflege von alten und sterbenden Menschen in der Familie.

■ Christdemokraten für das Leben e.V. (CDL)

Die CDL ist eine Initiative in der CDU/CSU, die 1985 mit dem Anliegen gegründet wurde, den Lebensschutz in Deutschland durch politisches Handeln und Bewusstseinsbildung zu verbessern. Die CDL ist in allen Bundesländern aktiv. Sie wendet sich an politisch interessierte und engagierte Bürger, die aus christlicher Verantwortung heraus für den Lebensschutz aktiv werden wollen. Es ist die einzige auf der Bundesebene auch parlamentarisch verankerte Initiative für das Lebensrecht in Deutschland. Die CDL organisiert öffentlichkeitswirksame (Protest)Aktivitäten zu bioethischen Themen wie Abtreibung, Stammzellforschung, Klonen, Sterbehilfe, Euthanasie. www.cdl-online.de.

■ Durchblick e.V.

Der Verein wurde 1997 gegründet, um die katholische Lehre gemäß dem II. Vatikanischen Konzil zu verbreiten und zu verteidigen. Bald kam das Thema Lebensrecht als zweite wichtige Aufgabe dazu. In diesem Bereich arbeitet der Durchblick e.V. überkonfessionell mit anderen Lebensrechtsgruppen zusammen und organisiert öffentlichkeitswirksame Kampagnen zum Thema Lebensschutz. Daneben bietet der Durchblick e.V. vor allem Frauen, die unter einer Abtreibung leiden, ein Forum. www.der-durchblick.de.

■ Europäische Ärzteaktion in den deutschsprachigen Ländern e.V.

Der Verein wurde 1975 gegründet, um die Achtung des menschlichen Lebens von der Zeugung an bis zu seinem natürlichen Tod in allen medizinischen und gesellschaftlichen Bereichen zu fördern. Der Mensch darf nicht Objekt von Machbarkeitsstreben sein, sondern er muß in seiner Gesamtheit verstanden werden, wie es im christlichen Verständnis des Menschen zum Ausdruck kommt. www.aerzteaktion.eu.

■ Hilfe für Mutter und Kind e.V. (HMK)

Der Verein wurde 2000 gegründet und ist überregional und überkonfessionell tätig. Sein Ziel, einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel, verfolgt der HMK mit einer Doppelstrategie: Unterstützung bereits bestehender Hilfsprojekte sowie Aufklärung und Information zu lebensrechtlichen Themen. Mit seinen Kontakten in Gesellschaft, Politik und Kirche vernetzt der HMK außerdem Kräfte, um gemeinsam einen wirkungsvolleren Beitrag für den Lebensschutz leisten zu können. www.hmk-leben.de.

■ Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V. (JVL)

Der Verein wurde 1984 von Juristen gegründet und zählt derzeit etwa tausend Mitglieder. Neben dem Thema der Abtreibung beschäftigt sich die JVL mit anderen lebensrechtlichen Fragen unserer Zeit, z.B. Stammzellenforschung, Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik, Sterbehilfe. Ausgangspunkt ist die vom Bundesverfassungsgericht bestätigte Gleichwertigkeit geborenen und ungeborenen menschlichen Lebens. Die JVL bezieht dabei Stellung in der rechtspolitischen Diskussion und zu Gesetzentwürfen. <http://www.juristen-vereinigung-lebensrecht.de>.

■ Kooperative Arbeit Leben ehrfürchtig Bewahren e.V. (KALEB)

KALEB wurde 1990 von engagierten Christen als erste Lebensrechtsbewegung in den neuen Bundesländern gegründet. In örtlichen Beratungsstellen finden Schwangere, Familien und Frauen, die an den Folgen einer Abtreibung leiden, Rat und praktische Unterstützung. Der Verein informiert in Schulen, Kirchen und auf Jugendveranstaltungen über die Gefahren von Abtreibung, Pränataldiagnostik, Reproduktionsmedizin und Euthanasie. Dazu bietet KALEB vielfältiges Informationsmaterial mit Ausleihe und Materialversand an. www.kaleb.de.